



Schaefer
SPORT- und MODE-HAUS
Webergasse 11 Wilhelmsir. 50

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückerstattung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 70.

Freitag, 11. März 1927.

61. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Gastdirigent.

Das Abendkonzert des Kurorchesters heute Freitag
steht unter Leitung von Kapellmeister Heinz Berthold
(Mainz).

Wemheuer-Gedächtniskonzert.

Zum Gedächtnis unseres verstorbenen einheimischen
Komponisten Erich Wemheuer, eines langjährigen Mit-
gliedes des Kurorchesters, findet morgen Samstag,
abends 8 Uhr, im grossen Saale ein Konzert statt, das
unter Leitung seines Sohnes, Kapellmeister Werner
Wemheuer, steht. Als Solistin wird in dem Konzert die
bekannte Opernsängerin Ida Hardt zur Nieden mit-
wirken.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— **Erstaufführung im Staatstheater.** Heute Freitag
geht zum ersten Male das Lustspiel „Der gefällige
Thierry“ von Tristan Bernard in der Übersetzung von
Stefan Hock in Szene. Die Regie führt Bernhard
Herrmann. Bühnenbild: Friedrich Schlein. Die Auf-
führung findet in Stammreihe III statt und beginnt um
7 1/2 Uhr, Ende etwa 9 1/2 Uhr.

— **Molnars Spiel „Der Schwan“** gehört zu den erfolg-
reichsten Repertoirestücken des Wiener Burgtheaters,
weshalb bei dem morgen Samstag stattfindenden
Ensemblegastspiel die Wahl auf dieses interessante Stück
gefallen. Es wirken nur erste Kräfte des Burgtheaters
mit.

— **Gastspiel Götz.** Curt Götz, der bekannte Lust-
spieldichter und Charakterdarsteller des Berliner Deut-
schen Theaters, dessen Einakter „Die tote Tante“ und
dessen Komödie „Ingeborg“ in Wiesbaden mit grossem
Erfolg aufgeführt wurden, gastiert am 16. und 17. März
mit eigenem Ensemble im Kleinen Haus. Zur Aufführung
kommt an beiden Abenden die neue Komödie „Was
sollen wir spielen“ oder „Hokuspokus“, Curt Götz
spielt selbst die Hauptrolle.

— **Eine Uraufführung im Staatstheater.** Als nächste
Neuheit bringt das Schauspiel im Kleinen Haus das
Kammerspiel „Das Land im Rücken“ von Herbert
Scheffler. Das Stück erfährt damit in Wiesbaden seine
Uraufführung. Es spielt auf einem kleinen russischen
Gute und bringt die schicksalhaft verketteten Be-
ziehungen dreier Menschen zu unerbittlich tragischem
Abschluss. Die ungewöhnliche Talentprobe hat dem
jungen Dichter den Bremer Literaturpreis eingetragen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Badekuren im Frühling.

Ein Blick in die Kurlisten unserer Badeorte zeigt,
dass die Hochsaison durchweg in die Monate Juli und
August fällt. Zum Teil mag das darauf zurückzuführen
sein, dass in diesen Sommermonaten die Reiselust wegen
der Wärme eine besonders grosse ist, teils tragen die
Hauptferien und Beurlaubungen hierzu in erster Linie
bei. Für den Durchschnittsmenschen ist es, wenigstens
bei uns, Mode geworden, in diesen Hochsaisonmonaten
die Bade- und Erholungsreise anzutreten.

Wer es aber einrichten kann, zu jeder anderen Zeit
auf Reisen zu gehen, sei darauf aufmerksam gemacht,
dass eine Kur im Frühjahr oft die gleichen oder noch
bessere Erfolge aufzuweisen vermag. Bei unseren Vor-
fahren war es Brauch, sich einer Frühlingskur zu unter-
ziehen, die allerdings in früheren Zeiten mangels hin-
reichender Verkehrsmittel und geringer Reiselust ledig-
lich in einer Arzneikur, d. h. Einnahmen von allerlei
Kräutersäften, bestand. Der Grund, sich einer solchen
Frühlingskur zu unterziehen, war der Glaube, der
Körper müsse nach überstandenen Winter von ange-
häuften Schlacken befreit werden. Heute blicken wir
vielleicht mit einem gewissen Lächeln auf jene Kräuter-
safttrinker, aber ein gesunder Gedanke lag immerhin
dieser Behandlungsmethode zugrunde.

Frühjahrs-, Bade- und Klimakuren haben namentlich
in unseren Klimaten insofern eine Berechtigung, als in
der kalten Jahreszeit nicht wenige Erkrankungen
häufiger aufzutreten pflegen. Am bekanntesten sind hier

rheumatische Leiden, Halsentzündungen (Angina),
Katarrhe der Schleimhäute (Schnupfen, Bronchitis usw.).
Dass auch das mangelnde Sonnenlicht zur epidemischen
Verbreitung gewisser Krankheiten beiträgt, ist sogar
dem Laien geläufig.

Es liegt daher für die damit Behafteten nichts näher,
als baldigst nach Frühlingsbeginn eine Bade- oder klima-
tische Kur zu beginnen. In Wiesbaden ist man, da
hier ganzjährige Saison ist, auf diese frühen Frühjahrs-
kuren bestens eingestellt.

dvd. Abschied der Argentinier von Deutschland.
Die Reisegesellschaft der argentinischen Wissenschaftler,
die auch Wiesbaden besucht hat, hat ihre Studien-
reise durch deutsche und österreichische Städte in
Bremen beendet und die Heimreise angetreten. Der
Präsident der argentinischen Reisegesellschaft, Professor
Dr. Wernicke (Buenos Aires), betonte, dass die Reise
die Erwartungen bei weitem übertroffen habe und die
Teilnehmer an der Fahrt ein aufrichtiges Gefühl der
Bewunderung für Deutschland mitgenommen
hätten.

— **Für die Theater-Abonnenten.** Die Frist zur Ein-
zahlung der dritten Rate des Stammkartenbetrages für
das Kleine Haus ist abgelaufen. Für Nachzügler ist das
Stammkartenbüro heute Freitag und morgen Samstag
von 9—1 Uhr und von 5 Uhr nachmittags ab bis zur
Beendigung der ersten Pause der Vorstellung im Kleinen
Hause geöffnet. Die Stammkarten wollen bei der
Zahlung vorgelegt werden.

— **Im Film-Palast Westfalia** läuft von heute Freitag
ab Lubitschs bester Film „Lady Windermere's Fächer“
nach der gleichnamigen Bühnendichtung von Oskar
Wilde. Dieses Filmwerk hat grösseren Beifall gefunden
bei Presse und Publikum. Der zweite grosse Film ist
„Der Feldherrnhügel“ von Roda-Roda. Harry Liedtke,
der Liebling der Damenwelt, in der Hauptrolle. Der
Schriftsteller Roda-Roda spielt selbst in einer der Haupt-
rollen. Demnächst bringt das Theater auch den Schlager
der Saison „Klettermaxe“.

Neue
Frühjahrs-Modelle
Aparte Abendkleider

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Sport.

— **Hockey.** Der Wiesbadener Sportklub hatte die
Hockeyabteilung der Germania Frankfurt a. M. zu Gast.
2:0 gewannen die Kurstädter in einem wenig inter-
essanten Spiel. Die Gäste zeigten gar nichts, ausser
dem linken Verteidiger und Torwart, die beide ausge-
zeichnete Leistungen boten. Beim W. S. K. waren Ver-
teidigung und Läuferreihe mäßig. Der Sturm fand sich
nicht recht zusammen und wurde nur allzuoft bei seinen
Angriffen durch das Abseitsstehen beider Aussen auf-
gehalten. Die erste Juniorenelf hatte die gleiche des
Biebricher T.- und H.-K. zum Gegner. Die Wiesbadener
waren ständig überlegen, mussten sich jedoch das erste
Tor gefallen lassen. Die zahlreichen Angriffe der Blau-
Orangen führten endlich zum Ausgleich; eine feine
Leistung des Mittelstürmers. Beim Stande 1:1 blieb es
bis zum Schluss. Die 1. Damen siegten in einem
Übungsspiel gegen die 1. der Biebricher 12:0.

— **Polizeisportverein Wiesbaden und Postsport-
verein Frankfurt I.** Das Spiel zwischen Postsportverein
Frankfurt I und Polizeisportverein Wiesbaden I. ge-
staltete sich zu einem interessanten Treffen. Nachdem
eine Ecke für Frankfurt, durch die Verteidigung gut ab-
gewehrt, resultatlos blieb, brachte ein schneller Durch-
bruch bereits in der vierten Minute das Spiel auf 1:0
für die Polizei. Nach weiteren sechs Minuten sandte der
Halbbrachte durch unhaltbaren Strafwurf das zweite Tor
ein. Sofort nach Mittelanstoss wurde der Ball von den

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 und 8 Uhr.

(Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 6 Uhr „Siegfried“. Kleines Haus
7 1/2 Uhr Erstaufführung „Der gefällige Thierry“.

(Programme siehe Seite 2).

Vortrag: Kurhaus 8 Uhr, Prof. Grützmaier über Epikur.

Ausstellungen: Neues Museum 10—1 Uhr, 3—5 Uhr.

Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuarijus

(Taunusstrasse), Köpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritz-

strasse 54).

Kinos: Ufa-Palast. — Filmopalast Westfalia. — Vereinigte

Kammer-Lichtspiele. — Thalia-theater. — Central-

Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 4—7 und 8—11 Uhr.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-

omnibus nach Schierstein. — Neroberg — Unter den

Eichen, Strassenbahn 3 und 4. — Eisener Hand (Eisen-

bahnstation). — Burgruine Sonnenberg.

Spiel: Gesellschaftsspiel „Toula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. —

Pavillon Wilhelms ab 5 Uhr. — Parkklub ab 5 Uhr. —

Klub im Hahn 5 Uhr.

Kabarets: Clou. — Parkkabarett.

Abends wird gelant: Boccaccio. — Wilhelmavillon

Taunus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. —

Restaurant Walter. — Clou Tanzkasino.

Das Wetter: Zeitweise aufheiternd, meist trocken, Temperatur

wenig geändert, westliche Winde.

Polizeisportlern abgefangen und nach schöner Vorgabe
komte der Halbbrachte das dritte Tor scharf in die linke
untere Ecke plazieren. Als jedoch nach weiteren fünf
Minuten die Hiesigen durch Strafwurf das vierte Tor
schossen, merkte Frankfurt, dass es Ernst wurde. Nun
ging die Mannschaft ganz aus sich heraus und durch
sehr schönen Flankendurchbruch gelang es ihr, das
Resultat auf 4:1 zu revidieren. Bis zur Halbzeit sah
man nunmehr ein sehr schönes offenes Feldspiel und
eine Minute vor Platzwechsel gelingt es Frankfurt, das
zweite Tor einzusenden. Das Tempo liess in der zweiten
Spielhälfte etwas nach, und die Läuferreihe von Frank-
furt kann die Verbindung zum Sturm nicht mehr voll
aufrecht erhalten. Die Folge hiervon war, dass der
Torhüter des Postsportvereins noch dreimal das Leder
hinter sich aus den Maschen holen musste. Die Polizei
hatte insgesamt einen glücklichen Tag. Die Gäste stellen
eine schnelle und ballssichere Mannschaft dar, die das
Resultat wohl etwas günstiger hätte gestalten können,
wenn der äussere Flügel mehr auf das Tor geschossen
hätte. Besonders der Rechtsausen liess manche Tor-
gelegenheit unausgenutzt. Man sah ein schönes offenes
Spiel.

— **Sport hebt die Volksgesundheit.** (Eine Denkschrift
des Reichsgesundheitsamtes.) Wie die deutsche Sport-
behörde in München in ihrem Rundschreiben mitteilt,
wurde einer Denkschrift des Reichsgesundheitsamtes, die
durch das Reichsministerium des Innern vor kurzem dem
deutschen Reichstag vorgelegt wurde, abschliessend die
erfreuliche Tatsache festgestellt, dass der Gesundheits-
zustand in Deutschland für das Jahr 1925 eine ent-
schiedene Besserung aufweist. Als Ursache wurde be-
sonders der Ausbau der Fürsorge-Massnahmen, sowie
der Einrichtungen in der öffentlichen und privaten Wohl-
fahrtspflege genannt. In der Denkschrift heisst es dann
wörtlich: „Daneben dürfte ein guter Teil der gesundheit-
lichen Fortschritte auch der zunehmenden Beachtung zu
danken sein, die seit mehreren Jahren der körperlichen
Ertüchtigung durch Leibesübungen, Sport und Wandern
geschenkt wird und in der namentlich für unsere Jugend
eine wertvolle Kraftquelle zu erblicken ist.“

Neues vom Tage.

— **Man liest auf der Fahrt gern „Sport im Bild“**, die
elegante Zeitschrift aus dem Verlag Schöel, Berlin. Auch
das neue Heft orientiert in Bild und Wort vorzüglich über
die Tagesereignisse in Kunst, Mode, Sport, Gesellschaft, man
ist dann gut informiert, um der Unterhaltung beim Tee, beim
Essen, auf der Kurpromenade, im Foyer folgen zu können.
Die Damen wird der reiche Modelteil zur beginnenden Frühjahrs-
saison besonders fesseln. Die Aufmachung und der künstlerische
Bildschmuck des Heftes sind eine Freude fürs Auge, dass der
Textteil eine besonders vornehme Behandlung durch die
Redaktion erfährt, ist hier selbstverständlich.

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 11. März 1927

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Heimkehr aus der Fremde . . . Mendelssohn
2. G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Werther“ . . . Massenet
4. Still wie die Nacht, Lied Bohm
5. Marsch

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Fra Diavolo“ . . . D. F. Auber
2. Kleine Orchester-Suite G. Bizet
3. Marsch — Berceuse — Impromptu — Duo — Galopp
3. Fantasie aus „Die verkaufte Braut“ F. Smetana
4. Zwei spanische Tänze M. Moszkowski
5. Volkssänger, Walzer Joh. Strauss
6. Ouverture zu „Der Freischütz“ C. M. v. Weber

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Kapellmeister Heinz Berthold, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur komischen Oper „Abu Hassan“ C. M. v. Weber
2. Drei Sätze aus der Serenade (B-dur) für 9 Holzbläser und 4 Hörner (K. V. 361) W. A. Mozart
- a) Menuetto (mit Trio I und II), b) Adagio, c) Rondo (Allegro molto)

3. Waldwanderung, Stimmungsbild für grosses Orchester, op. 8 Leo Blech (Zum ersten Male)
4. Scherzo caprice O. Nedbal
5. Delirien, Walzer (op. 212) Josef Strauss
6. Zwei englische Volksmelodien (bearb. v. Perey) A. Grainger
- a) Alte irische Melodie (Irish love Song) aus der Grafschaft Derry (f. Streichord. u. 2 Hörner)
- b) „Shepherd's Hey“ (Des Schäfers Ruf), Tanzlied aus „The Morris Book“ (f. grosses Orchester)
7. Ouverture zu Goldonis Lustspiel „Le Baruffe Chiozzotte“ (op. 38) L. Sinigaglia (Zum 1. Male)

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

In Verbindung mit der Bücherstube am Museum:

III. Vortrag:

Geh. Rat Prof. Dr. R. H. Grützmacher:

Epikur — Der Lebenskünstler

Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.

Garderobegebühr u. Wiesbadener Nothilfe: 0,30 Mk.

Wochenübersicht

- Samstag, 12. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
4 Uhr: **Konzert**
8 Uhr: **Konzert zum Gedächtnis des Komponisten Erich Wemheuer**
- Sonntag, 13. März: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
8 Uhr: **Gedächtniskonzert für die Gefallenen.**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 11. März 1927.

68. Vorstellung. 19. Vorstellung. Stammreihe G.

Siegfried

Zweiter Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Artur Rother.

Szenische Leitung: Hans Schüler.

Personen:

- | | |
|--|----------------------------------|
| Siegfried Fritz Scherer | Mime Heinrich Schorn |
| Der Wanderer Helmut Seiler a. G. | Alberich Fritz Mechler |
| Fafner Ludwig Hofmann | Erda Lilly Haas. |

Brünnhilde Gabriele Englerth
Stimme des Waldvogels Th. Müller-Reichel
Schauplatz der Handlung:
1. Akt: Eine Felsenbühle im Walde. 2. Akt: Tiefer Wald.
3. Akt: Wilde Gegend am Fusse eines Felsenberges, dann auf dem Gipfel des Brünnhildenstein.

Anfang 6 Uhr.

Ende etwa 10.45 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

Samstag, den 12. März, bei aufgeh. Stammkarten:
Schülersvorstellung: **Wilhelm Tell**. Anfang 6 Uhr.

Sonntag, den 13. März, Stammreihe A:
In der neuen Inszenierung: **Der Freischütz**. Anfang 6 1/2 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 11. März 1927.

76. Vorstellung. 19. Vorstellung. Stammreihe III.

Zum ersten Male:

Der gefällige Thierry.

Lustspiel in drei Akten von Tristan Bernard.

Deutsch von Stefan Hock.

In Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Personen:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| Thierry Lannion Kurt Sellnick | Thibaut Paul Breitkopf |
| Louis Lannion Wolfgang Langhoff | Alice Gudrun Kabisch |
| Laurence Lili Ferrat | Henriette Elfriede Nowack |
| Ein Zimmerkellner Hellmut Helsig | |

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Bühnenbild: Friedrich Schlein.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende etwa 9.30 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

Samstag, den 12. März, bei aufgeh. Stammk:
Einmaliges Ensemble-Gastspiel von Mitgliedern des Burgtheaters aus Wien: **Der Schwan**. Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, den 13. März, Stammreihe II:
Maria Magdalene. Anfang 7 Uhr.

Das

Wiesbadener Badeblatt

ist das

beste Insertions-Organ
für die Kurindustrie.

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

Lederwaren

Johann Ferd. Führer
Grosse Burgstr. 10
Das führende Haus

Reise-Artikel

Frühlingsparfums naturgetreu und anhaltend im Duft

Veilchen
1.40, 4.—, 10.—

Edelflieder
2.—, 3.—, 7.—

Maiblumen
2.—, 4.—, 7.50

Heliotrop
1.40, 4.—, 10.—

Lavendei
1.40, 4.—, 10.—

Rose
2.—, 4.—, 10.—

Orchidee extra
1.40, 4.50, 9.—

Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden, Fabrik feiner Parfümerien, Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände Wilhelmstr. 38

THEATER -Karten f. beide Staatsth.
Immobilien Hypotheken
SCHOTTENFELS & Co.
Gegründet 1875 1140a Fernsprecher 7224
Theaterkolonnade 29/31

Haus Dambachtal
Pension 1. Ranges
Neuberg 4 Tel. 7341 Dambachtal 23
3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde
Ruhige, freieste Lage
Auf Wunsch Diät-Küche nach Verordnung. Ermäß. Winterpreise

Marktkirche. Sonntag, 13. März, abends 7 1/2 Uhr:
Konzert zum Gedächtnis unserer Gefallenen.
Violine: Josef Peischer
Chorvereinigung der Marktkirche.
Leitung und Orgel: Friedrich Petersen
Chöre von Ingegnieri, Orlando di Lasso, Palestrina, Carl Thiel, Brahms.
Karten zu 50 Pfg. auf allen Plätzen bei Stöppler, Evangel. Buchhandlg. Neugasse, Papierhaus Hutter, Kirchgasse. 1432

KURHAUS WIESBADEN

Troula

das interessante Gesellschaftsspiel
im Spielsaal

◆◆◆ Spielbeginn 4 und 8 Uhr ◆◆◆

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süßwasserbäder, desgl. Kohlen- säure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Bad- hauses, von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärme- behandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).

4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.

5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Römisch-irische Behandlung bis 8 Uhr).

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
An Sonntagen Badezeit bis 7 Uhr nachmittags. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12

Badezellen m. Chaiselong.

Vorzüglich geeignet zu Badekuren.

Amfliche Personenwagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Ulrich, Müller & Volz

(Älteste Wiesbadener Kohलगrosshandlung)

Bahnhofstrasse 1 WIESBADEN Fernsprech. 8458

Liefert in jeder Menge frei Keller

Kohlen, Koks, Briquets, Brennholz

billigst und in besten Qualitäten

* Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anthrazit *

Die Werbearbeit

für den

Fremdenbesuch

hat gute Erfolge gehabt. Die **Fremdenziffer** in Wiesbaden steigt rasch.

An dieser Arbeit ist hervorragend beteiligt das

Wiesbadener Badeblatt

In den Lesesälen der Kurorte, der Verkehrsbüros, der Hotels, in Bibliotheken, auf Dampfern liegt auch das „Wiesbadener Badeblatt“ auf. Es verkündet, wie stark die Wiesbadener Heilfaktoren sind, in der Fremdenliste wird den Lesern gezeigt, wieviel von ihren Bekannten vermünftigerweise sich in Wiesbaden aufhalten und was an künstlerischen und sonstigen Genüssen Wiesbaden Tag für Tag zu bieten imstande ist.

Inserieren Siedaher sofort

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
J. O. F.
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt

von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Eiserne Hand RESTAURANT u. CAFÉ

Mitten im Tannenwald gelegen,
421 m ü. d. M. Eisenbahnstation
der Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach
Das ganze Jahr geöffnet
Kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit
Inh.: H. Kraft.

Rheingau Loge № 5
von Nassau
Kloppstockstr. 12 Part.
J. O. O. F. Dienstags Abends 8 1/2 Uhr.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 9. März 1927.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.
 *Aberle, R., Hr., Stuttgart Grüner Wald
 *Ansbüttel, A., Fr., Düsseldorf
 *Augstein, K., Frl., Bingen Pens. Kalz

B.
 Barten, W., Hr. m. Fr., M.-Gladbach
 Bergmann, W., Hr., Duisburg
 Bergmann, A., Hr. m. Sohn, Leipzig

*Blank, P., Fr., Berlin
 Bluff, P., Fr., Kusel
 Bloch, S., Hr., Kehl
 Borkowski, E., Hr. Postrat m. Fr., Karlsruhe
 *Born, K., Hr., Hemsbach
 *von Böttinger, H., Hr. Bankier, Berlin

*Brass, O., Hr., Elberfeld
 *Braund, G., Hr., London
 Brée, P., Fr., Eschweiler
 Breckner, F., Hr. stud., Darmstadt
 *Bruggmann, H., Hr., Frankfurt, Hotel Adler
 *Buehhold, A., Hr., Bad Nauheim
 *Buckford, A., Hr., Berlin
 *Burkhardt, F., Hr., Freiburg, Grüner Wald

C.
 Chalons, M., Hr. General a. D., Luxemburg
 Czichon, M., Frl., M.-Gladbach, Pens. Violette

D.
 *Döhmer, M., Fr., Köln
 *Dumner, W., Hr., London
 *Dumont, O., Hr., Köln

E.
 *Ehsinger, A., Hr., Karlsruhe, Zum Falken
 Eisenkraft, H., Hr., Hagen
 *Eisinger, M., Fr., Düsseldorf
 *Ekhardt, G., Fr., Leipzig
 *Emden, O., Hr. Dr. med., Seeheim Metropole
 *Endres, M., Hr., Köln
 *Erb, M., Hr., Barmen
 *Ernst, H., Hr., Rüsselsheim

F.
 Fasskessel, R., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin
 Fendt, A., Fr., Babenhausen
 *Ferwerda, W., Hr., Baarn
 Fröhlich, J., Frl., Poppenweiler, Saalgasse 30
 *Furchheimer, M., Hr., Frankfurt

G.
 *Gans, E., Hr., Köln
 *Gebühr, O., Hr., Berlin, Reichspost-Reichshof
 Gehlen, J., Hr. Apotheker, Gelsenkirchen
 *Gehring, A., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
 *Gerdemann, L., Hr., Haren, Zur Stadt Ems
 *Göbel, J., Hr., Offenbach
 *von Goedecke, W., Hr. Major a. D. m. Fr., Konstanz
 Goldenrath, M., Hr., Brüssel
 *Grossmann, F., Hr. Fabr. Dr., Ulm

*Günzburger, E., Hr., Hemsbach
 *von Guretzky-Conitz, E., Fr. m. Tocht., Düsseldorf
 Kaiserhof

H.
 Hammer, F., Fr., Danzig
 Hammerschlag, J., Hr., Halle
 *Hans, J., Hr., Landau
 *Hansen, P., Hr. Fabr. m. Fr., Greiz

*Harhaus, H., Hr., Elberfeld
 Hart, F., Hr. m. Fr., Berlin
 *Haupt, J., Hr., Düsseldorf
 Hecht, A., Hr. m. Fr., Limburg

*Helmich, K., Hr., Bad Homburg
 *Herbst, H., Hr., Esch
 *Hermanns, J., Hr., Krefeld
 *Hertz, A., Hr., Aachen
 *Herzmann, H., Hr., Bonn
 Hester, M., Fr., Benrath
 Hickert, M., Fr., Essen
 Hildebrandt, F., Hr. Dr.-Ing., Hannover

Hirsch, W., Hr., Völklingen
 *Hoff, H., Hr., Köln
 Hofmann, H., Hr., Berlin
 Holtfort, B., Hr. Dir., Dorsten, Pariser Hof
 *Holtfort, B., Hr. Dir., Dorsten
 Hubbig, J., Hr. Pfarrer, Hamborn

J.
 *Jacobson, J., Hr., Berlin
 Joseph, L., Hr. Kommerzienrat m. Fr., Darmstadt
 Just, R., Hr. m. Fr., Jungborn

K.
 Kadden, W., Hr. stud., Herne
 Kalinski, P., Hr., Köln
 *Katz, W., Hr., Köln
 *Kayser, J., Hr. Kommerzienrat m. Fr., Viersen
 Kehr, W., Fr., Wachenheim

*Kiel, A., Hr., Giessen, Reichspost-Reichshof
 *Kilbinger, P., Hr., Niederschelde, Ebnhorn
 Kirchner, E., Fr., Siegen
 *Klemme, O., Hr., Berlin
 *Klentgen, E., Hr. Fabr. m. Fr., Godesberg
 *Klotzkowsky, E., Frl., Karlsruhe
 *Klumer, O., Hr., Frankfurt, Central-Hotel
 *Krieger, G., Hr. Frauenarzt Dr. m. Fr., Düsseldorf

*Kübel, H., Hr., Frankfurt
 *Kuhn, W., Hr., Mannheim
 *Kühnapfel, J., Hr., Frankfurt
 *Kuprion, O., Hr. Dir. m. Fr., Mannheim

L.
 *Laible, A., Hr., Karlsruhe
 Lambrecht, A., Fr., Essen
 *Lichtenstädter, K., Hr., Frankfurt
 *Liebmann, A., Hr. m. Fr., Worms, Metropole
 Liphardt, R., Hr., Memel
 Löwenstein, H., Hr., Karlsruhe
 Lozen, O., Hr. Dir., Barmen, Kölnischer Hof

M.
 Marum, W., Hr., Köln
 Meyer, T., Fr., Bochum
 *Mehress, H., Hr., Mülhausen
 *Meitz, O., Hr., Mülhausen
 *Meyer, F., Hr., Lauterbach
 *Mohr, J., Hr., Trier, Reichspost-Reichshof
 *Müller, L., Hr., Konstanz
 *Müller, M., Fr. m. Tocht., Langensalza
 *Müller, C., Hr. Dekan, Salz
 Müller, L., Frl., Thayngen
 Müller, R., Hr. Dr. med., Kiel

N.
 *Naegle, E., Hr., Gmünd
 *Neipp, E., Hr., Tuttingen
 *Niggel, E., Hr. Dr., Weillburg
 *Nix, H., Hr., Hof

O.
 *Offermann, W., Hr., Köln

P.
 *Pattberg, F., Hr. Redakteur, Köln
 *Peddighans, W., Hr., Bonn, Zur Stadt Ems
 *Pfall, H., Hr. Dir., München
 *von Planitz, H., Hr. Anwalt, Berlin

*Pleines, A., Fr., Biebrich
 *Pohl, O., Hr., Köln
 *Preuss, E., Hr., Kiel
 *Priester, H., Hr., Hamburg
 Prins, M., Fr., Amsterdam

R.
 *Rasch, H., Hr., Diez
 *Reichel, H., Hr. Dr. jur., Hamburg
 Reekeser, G., Fr., Neu York, Regina-Hotel
 *Reichard, S., Hr., Sondershausen, Hotel Berg
 *Reinhard, M., Hr. m. Fr., Luxemburg

*Richter, J., Fr., Berlin
 *Risseuw, J., Hr., Lg.-Schwalbach
 *Roggy, R., Hr., Dresden
 *Rosenbaum, L., Hr., Saarbrücken
 *Rosenbaum, W., Hr., Giessen
 *Rosenthal, L., Hr., Antwerpen

*Roth, H., Hr., Düsseldorf
 *Roth, H., Hr., Düsseldorf

S.
 *Samtleben, B., Hr. stud., Marburg
 Schäfer, F., Hr., Hechtsheim Augenheilkunde
 *Schanz, L., Hr., Genf
 Scharpegge, E., Frl., Dorsten, Pariser Hof
 Scharpegge, E., Frl., Dorsten
 *Scheid, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-Hotel
 Scherney, J., Hr., Hagen
 *Schneider, J., Fr., Frankfurt, Oranienstr. 53
 Schoenwald, E., Fr., Amsterdam

*Schöppert, F., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
 *Schultes, O., Hr., Elberfeld
 Schulze, K., Hr. Dir., Greiz, Kölnischer Hof
 Schürmann, A., Hr. m. Fr., M.-Gladbach
 *Schwenk, C., Hr. Fabr. Dr., Ulm

*Schwerdtfeger, H., Hr., Trier
 Seiner, H., Hr. Apotheker, Baden-Baden
 Seligmann, S., Hr., Köln
 Siesel, J., Hr. m. Fr., Duisburg

*Sitte, E., Hr. Fabr., Hof
 Sommer, M., Fr., Aachen
 *Spüro, Z., Frl., Central-Hotel
 *Stamm, W., Hr., Neuss
 *Steinbeck, W., Hr. Schauspieler m. Fr., Berlin
 *Steinberg, C., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
 *Steinprüber, W., Hr. Ministerialhosp. m. Fr., Weimar
 *Stephan, P., Hr., Eisenberg
 *Stesselmann, F., Hr., Köln
 *Stewart, A., Hr. Rechtsanw., Köln

T.
 *Taylor, H., Hr. m. Fr., London
 *Tepel, O., Hr. Ing., Mülheim
 *Thomas, A., Hr., Berlin

U.
 Uhlenbruch, A., Fr., Oberhausen, Continental
 Ulrich, V., Fr., Köln

V.
 Veith, J., Fr., Frankfurt, Kurpark, Dr. Lutz
 *Veldhuysen-van Zanten, L., Hr., Hillegom
 *Viehöfer, H., Hr., Bonn
 *Vienenberg, C., Hr., Düsseldorf

*Vierig, M., Fr., Hamburg
 *Vinnenberg, K., Fr., Marburg, Pens. Kalz
 *Vochsen, H., Hr., Hardt
 *Vowinkel, M., Hr., Landgerichtsrat a. D., Charlottenburg
 *Vowinkel, A., Hr., Nicolassée, Hotel Nizza

W.
 *Walk, J., Hr., Antwerpen, Englischer Hof
 *Wassersbrunn, E., Hr. Lehrer, Langendorf
 Weber, E., Hr. Ökonometist m. Fr., Eutin
 Weber, M., Fr., Bochum
 *Weber, P., Hr., Dudweiler
 *Weinmach, K., Hr., Brüssel
 *Weimar, K., Frl., Frickhofen Augenheilkunde
 Werner, J., Hr., Köln
 Wiekert, F., Hr. Syndikus Dr., Limburg

*Wiegmann, P., Hr. m. Fr. u. Begl., Hilversum
 *Wiegmann, P., Hr. m. Fr. u. Begl., Hilversum

METROPOLE

Jeden Dienstag und Freitag im neuen Festsaal:

Gesellschafts-Abend mit Tanz

Beginn 9 Uhr — Gesellschafts-Anzug

BADEN SIE
 in den
„Weissen Lilien“
 Häfnergasse 8 Pro Bad 80 Pfg.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Plato z. z. b. z. E. z.
 FRIEDRICHSTRASSE 55
 Dienstag und Freitag

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt
Dauerwellen in grösster Vollendung
Coiffeur ALEXANDER

Wilhelmstrasse 52

Hotel 4 Jahreszeiten Telefon 4450

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuss des Kurkonzertes. Zimmer mit fliessendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Führendes Spezialhaus

Qualitäts-
Stahlwaren

Luxus u. Bedarf

Messerschmiede

Großschleiferei

G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
 gegr. 1858 Lang-46-gasse F. 6183

Vorzügliches Restaurant



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Grammophon-

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen

Platten in grösster Auswahl

Besichtigung und Vorführung unverbindlich

Weigendste Teilzahlung

Musikwerke

L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.

Langgasse 1